

Rückert, Friedrich: 24. (1838)

- 1 Des Geistes Flitterstaat, mein Sohn, ist Neubegierde,
- 2 Allein die Wißbegier ist seine wahre Zierde.

- 3 Die Neubegier ist aufs Besondre gleich beflissen,
- 4 Die Wißbegierde will erst das Gemeinste wissen.

- 5 Die Neubegierde spielt, die Wißbegierde zielt;
- 6 Die Wißbegierde schaut, die Neubegierde schieilt.

- 7 Des Strebens Unterschied, haupt- oder nebensächlich,
- 8 Macht gründlich Wißbegier und Neugier oberflächlich.

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2823>)